

NAMEN & NOTIZEN

Wandern oder Langlaufen?



Blick ins Skimuseum im Oberwalliser Oberwald. BILD KURT BORN

Neue Perspektiven bot das Obergoms am 28. Langlauf-Plauschwochenende der «Neuen Luzerner Zeitung» und ihrer Regionalausgaben. Mit dem Ziel, den ersten Schneekontakt der neuen Saison im Langlaufmekka Obergoms zu geniessen, reisten 55 Abonentinnen und Abonnenten nach Oberwald.

Schneemangel

Nach den Wettervorhersagen war vielen Teilnehmern klar, dass es mit Langlaufen dieses Jahr nichts wird. Und sie entschlossen sich, packten

die Wanderausrüstung an Stelle der Ski ein. Statt Langlaufunterricht besichtigten die Teilnehmer das schicke Dorf Oberwald mit seinen zahlreichen, im letzten Jahr neu eröffneten Museen. Während des Rundganges unterhielt Konrad Kreuzer bestens mit vielen Geschichten, die das «Oberwalliser Leben» schrieb.

Mit dem traditionellen Theaterbesuch am Freitagabend in Münster, «We scho – de scho», einem Schwank in drei Akten von Ray Cooney, dem Besuch beim «Bachhüs» mit «warmä Wii und Stäcklini» und dem

anschliessenden Raclette à discrétion mit Musik und Tanz am Samstagabend, schloss das abwechslungsreiche Wochenende. Wie gross die Kondition war, zeigte sich beim Tanzen. Trotzdem hatte manch einer am nächsten Tag einen Muskelkater.

Für drei verwegene Läufer präsentierte sich am Samstagvormittag im Langlaufzenter Ulrichen ein etwa 40 auf 60 Meter grosses Schneefeld. So konnten sie es mit dem Langlauflehrer für die ersten Gleitversuche nutzen. Mit viel «aufgewärmter» Theorie und leicht müden Beinen genossen die drei den ersten Schneekontakt.

Aufgestellt und nicht etwa mit dem Gefühl, etwas verpasst zu haben, traten die Teilnehmer am späten Sonntagvormittag die Heimreise an und bedanken sich an dieser Stelle bei den Organisatoren des Alternativprogramms.

Wetterglück

Mehr Glück hatte die Gruppe vom zweiten Wochenende. Das Obergoms präsentierte sich von seiner schönsten Winterseite, bei genügend Schnee und bei herrlichem Wetter konnte das Aktiv-Langlaufprogramm abgehalten werden. Schwerpunkte waren Langlaufunterricht, Skitests, Wachs-kurse, Regenerationsübungen und Vortrag zum Thema Trainingsoptimierung im Langlauf von Thomas Mullis, Trainings-experte und Partner von Viktor Röthlin.

KURT BORN

Weitere Bilder auf www.luzernerzeitung.ch/bilder/leserreisen

Erlebnis Weihnachtseinkauf



Buben und Mädchen der Luzerner Kantorei singen im Emmen-Center Weihnachtslieder.

In der Vorweihnachtszeit finden im Emmen-Center diverse Veranstaltungen statt. In der speziellen Kinderzone im 1. OG erzählt Jolanda Steiner spannende Märchen, der Zauberer Magic Pierre zeigt seine Trick, und es wird gebastelt. Am Sonntag vor Weihnachten (18. 12.) ist das Emmen-Center wiederum für den Weihnachtseinkauf geöffnet. Die Mädchen und Knaben der Luzerner Kantorei stimmen mit wunderschönem Gesang auf Weihnachten ein. Das Emmen-Center mit seinen über 80 Top-Geschäften bietet für jeden Geschmack die passenden Geschenke.

Inmitten des weihnächtlich geschmückten Emmen-Centers befindet sich eine Weihnachtsallee. Die Allee mit echtem Steinboden, beleuchteten Bäu-

men und Bänken lädt die Besucherinnen und Besucher zum Flanieren und Staunen ein.

Hier kann man für einige Zeit verweilen und die Weihnachtsstimmung geniessen. Am kommenden Sonntag sind alle über 80 Geschäfte des Emmen-Centers von 10 bis 17 Uhr und die Restaurants ab 9 Uhr geöffnet.

Weihnachts-Programm

Auch die Kinder kommen im Emmen-Center nicht zu kurz: Märchenerzählungen von Jolanda Steiner (17. und 18. 12.) und Zaubertricks mit Magic Pierre (24. 12.) stehen auf dem Programm. Am 21. Dezember können die Kinder ein kleines Weihnachtsgeschenk basteln, und am kommenden Sonntag werden die Mädchen und Knaben der Luzerner Kantorei im Emmen-



Festliche Ambiance in der Mall im Einkaufszentrum. BILDER PD

Center auftreten. Das Detailprogramm ist unter www.emmencenter.ch ersichtlich.

Viele Geschenkideen

Das Emmen-Center mit seinen über 80 Top-Geschäften bietet für jeden Geschmack die passenden Geschenke. Das grösste Einkaufszentrum der Zentralschweiz offeriert den Besucherinnen und Besuchern die vielseitigste Auswahl an Geschenkideen. Eine immer willkommen Alternative sind die Emmen-Center-Geschenk-Gutscheine, welche in allen Geschäften des Emmen-Centers einlösbar und unbeschränkt gültig sind. Diese erhält man in Stückelungen à 10, 20 und 50 Franken in der Verwaltung des Emmen-Centers im 2. OG. PD

www.emmencenter.ch
Telefon 041 260 61 12

Einmalig nachhaltig

Dieses Geschäft ist eine Bereicherung für die Luzerner Altstadt», sagte begeistert ein Besucher an der Eröffnung von Changemaker an der Kramgasse 9. Tatsächlich sucht dieser zweistöckige Laden seinesgleichen, denn die angebotenen Produkte sind keine Massenware.

Jeder einzelne Gegenstand stellt einen Bezug zu Nachhaltigkeit, Fairness und Ökologie dar. Damit verbunden steht die Einzigartigkeit von Design, Qualität und Zeitgeist.

Zu all dem sind die Preise sehr fair. Changemaker spricht ausserdem die unterschiedlichsten Altersklassen an. Das Sortiment erstreckt

sich von Accessoires wie Schals und Taschen (z. B. aus Kaffeetüten) über Einrichtungsgegenstände wie Lampen bis zu originellen Geschenkartikeln und lebenswert gestalteten Karten. Sogar Kinderspiele und Pflegeprodukte sind zu finden.

Das neue Geschäft bietet ein regelrechtes Entdeckungserlebnis. «Einmal im Monat stellt ein Lieferant seine Produkte vor, die wir hier verkaufen», verrät Shop-Managerin Sonja Chiecchi. PD

Offen: Montag bis Mittwoch und Freitag, 10 bis 18.30 Uhr; Donnerstag, 10 bis 21 Uhr; Samstag, 9 bis 16 Uhr. www.changemaker.ch



Changemaker stiess bereits bei seiner Neueröffnung bei vielen Gästen auf Begeisterung. BILD CLAUDIA SUREK

Besichtigung Panorama-Jacht

Begeisterte Besucherinnen und Besucher in der Schiffswerft Luzern. «Wir möchten Ihnen heute zeigen, was Sie und alle anderen Gäste ab Mai 2012 auf dem Vierwaldstättersee nicht nur sehen, sondern auch geniessen können!» Mit diesen Worten begrüsst SGV-Direktor Stefan Schulthess am ersten Dezemberabend die rund 600 Gäste zum «Besichtigungstag neue Panorama-Jacht». Die Spezialisten der Shiptec sowie die Designer des Jachtdesign-Unternehmens Judel & Vrolijk aus Bremerhaven stellten sich in Informationsständen den Fragen der Besucher. Auf dem Rundgang durch die Schiffswerft wurden das dieselelektrische Antriebssystem bestaunt, auf dem Hauptdeck der Animationsfilm des fertigen Schiffes verfolgt und auf dem Oberdeck Informationen zum Einsatz der Panorama-Jacht geholt.

Cabriolet-Feeling

Die Panorama-Jacht wird ab 6. Mai 2012 primär als stündiges Rundfahrtschiff im Luzerner Seebecken eingesetzt. Das Angebot richtet sich an Individualgäste und an Gruppenreisende. Auf eine Klassentrennung wird bewusst verzichtet, damit sich die Gäste im Haupt- und Oberdeck frei bewegen können. Das automatisch verstellbare Dach auf dem Oberdeck vermittelt Ca-



Besucher interessieren sich für die neue SGV-Jacht. PD

riolet-Feeling auf dem See. Die Wasserterrasse im hinteren Bereich ist ein weiteres Highlight der Jacht. Ein Audioguide in elf verschiedenen Sprachen informiert die Gäste

über die Uferhöhepunkte des Luzerner Seebeckens. PD

Informationen zum Einsatz des Schiffes sowie Einblick in die zukünftige Rundfahrt im Luzerner Seebecken: www.lakelucerne.ch

Porträt SGV

Die Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG ist mit einem Marktanteil von rund 21 Prozent Marktführerin in der touristischen Schweizer Schifffahrt. Eine Flotte von fünf nostalgischen Dampfschiffen, 14 eleganten Motorschiffen und einem Neuen transportiert jährlich über 2,4 Millionen Passagiere.

Das Kerngeschäft der Schifffahrt liegt bei den Kurs- und Extrakursfahrten. Zusätzlich betreibt die SGV unter dem Namen Shiptec Lucerne die grösste Schiffswerft der Schweiz.

Die Tochtergesellschaft Tavolago AG ist verantwortlich für die Gastronomie auf allen Schiffen und bietet auch Gastronomie zu Land. Nebst Grossanlässen ist Tavolago unter anderem offizieller Cateringpartner der Messe Luzern und der Swiss Life Arena, des Eisstadions in Luzern. Die SGV ist eine Aktiengesellschaft, erwirtschaftet jährlich einen konsolidierten Umsatz von rund 52 Millionen Franken und bietet rund 360 Arbeitsplätze (umgerechnet in Vollzeitstellen) an. Das Unternehmen ist nach dem Qualitäts- und Umweltmanagement ISO 9001:2000/14001:2004 zertifiziert. PD